

An Herrn  
Ministerpräsidenten  
Horst Seehofer  
Bayerische Staatskanzlei  
80539 München

München, den 19. April 2011

**Offener Brief an den Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer:  
Sie sind unsere letzte Rettung!**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

heute haben wir einen Brief der Immobilien Freistaat Bayern (siehe umseitig) erhalten, die das Anwesen Am Neudeck 10 – 14 im Auftrag des Freistaats Bayern zum Verkauf angeboten hat. Immobilien Freistaat Bayern schreibt, dass sie das Anwesen Am Neudeck 10 – 14 an den Bestbieter vergeben hat, dessen Gebot über dem der gemeinnützigen Stiftung BISS lag. BISS hat 1,6 Millionen Euro geboten. Für die Gesamtfinanzierung, die die Bank bereits zugesagt hat, setzt BISS 18 Millionen Euro ein.

Wir sind zutiefst enttäuscht, dass der Freistaat Bayern nicht von der ausdrücklich im Bayerischen Haushaltsrecht verankerten Möglichkeit Gebrauch macht, einem dem Gemeinwohl dienenden Anbieter den Vorzug zu geben. Wir verstehen nicht, dass die bayerische CSU/FDP-Regierung ein Projekt wie Hotel BISS, das dem Gemeinwohl dient, nicht unterstützt.

Wir möchten Hotel BISS verwirklichen, weil dieses soziale Projekt in jeder seiner Facetten – sozial, wirtschaftlich und kulturell – einzigartig ist und vielen benachteiligten jungen Menschen eine erstklassige Ausbildung ermöglicht, ohne dem Staat Kosten zu verursachen. Nur deshalb konnten wir in den vergangenen 4 Jahren für das soziale Projekt Hotel BISS 4,5 Millionen an Förder- und Spendengeldern und 1,3 Millionen an privaten Darlehen sammeln. Wir konnten über 9.000 Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten in Bayern als Unterstützer von BISS und Hotel BISS gewinnen.

Deshalb bitte ich Sie jetzt, da das Verfahren kurz vor dem Abschluss steht, eindringlich, als Landesvater aller Jugendlichen in Bayern: Herr Ministerpräsident Seehofer, bitte intervenieren Sie jetzt gegen diese kaltherzige und asoziale Entscheidung, damit das Grundstück Am Neudeck nicht an einen profitorientierten Immobilienverwerter verschachert wird. Bayern braucht dringend diese Ausbildungsstellen für arme und benachteiligte Jugendliche! Wir vertrauen auf Sie und Ihre Verantwortung dem Gemeinwohl gegenüber, eine solche Fehlentscheidung zu stoppen.

Hildegard Denninger  
Vorstandsvorsitzende Stiftung BISS